

## Medieninformation

### *paraflows .X .DIGITAL MIGRATION*

**Das Festival für Digitale Kunst und Kulturen widmet sich im zehnten Jahr seines Bestehens dem aktuellen Schwerpunktthema „Digital Migration“**

**2015-08-27/ Wien** Das Thema des zehnten *paraflows*-Festivals birgt hochbrisanten Diskussionsstoff. Der Begriff „Migration“ ist in Zusammenhang mit den Flüchtlingsströmen heute fast täglich in den Nachrichten zu hören und stellt die Gesellschaft vor völlig neue Herausforderungen. *paraflows .X* beschäftigt sich mit dem Begriff Migration in einer erweiterten Sichtweise. Migration betrifft alles - von der kleinsten Zelle bis zu ganzen Planeten. Es ist eine grundlegende Gangart. Veränderung, Entwicklung und Wechsel von Sprache, Ort und Medium stehen im Brennpunkt von *paraflows .x - DIGITAL MIGRATION*.

## Die Künstlerpositionen

Der Fotograf **Markus Thums** sieht nur diese eine Foto: Das Foto eines Kleinkindes, das tot im Meer treibt. Und weitere Opfer europäischer Zuwanderungspolitik treiben daneben. Ansuma aus Gambia... 11 Tage auf dem Boot, Michael aus Simbabwe.... 31 Tage auf dem Boot – bei Wasser, Brot und Bananen. Thums trifft über den Kontakt des Vereins Ute Bock auf die Bootsflüchtlinge. Und weiß sofort, dass er ihnen eine Stimme geben muss: „Boat People“ heißt eine von 14 Künstlerpositionen der Ausstellung „DIGITAL MIGRATION“, die versucht, der Migration ein Gesicht zu geben. Und auch Nachhaltigkeit wird mit angeboten: Am 10. September kann man unter [boatpeople@paraflows.at](mailto:boatpeople@paraflows.at) ein Gebot für eine Versteigerung eines der Werke von Thums abgeben. Diese werden dann am 3. Oktober im Rahmen der langen Nacht der Museen im Künstlerhaus zugunsten des Vereins Ute Bocks versteigert.

Eine weitere Position beschreibt **Michael Höpfners** künstlerische Arbeit : Die Erfahrung von Wanderungen durch Wüstenlandschaften und dünn besiedelte Gegenden von der Ukraine bis Westchina, Kirgistan bis Südkorea. Die Arbeit des Künstlers beginnt mit dem Prozess der physischen und mentalen Erforschung dieser geografischen Räume, in neuen Arbeiten steht das Nachdenken über Konzepte von Ort, Realität, Umwelt und Natur im Mittelpunkt.

## Das *paraflows* Symposion

*paraflows .X* (2015): Digital Migration (Konstruktionen - Strategien - Bewegungen)

Das paraflows.X-Symposium mit Start am 11. September im Bank Austria Salon des Alten Rathauses behandelt das Festivalthema "DIGITAL MIGRATION" im bewährten analytischen Dreischritt, der sich von den Techniken (digitaler) Konstruktionen und Reproduktionen (Tag 1) über mediale Strategien der Restaurierung und Globalisierung (Tag 2) bis zu den vielfältigen (Wander-)Bewegungen heutiger Identitäten (Tag 3) erstreckt.

## **Die paraflows Konzertreihe re\_composed**

Migration lässt sich auch in der Musik ausdrücken, wenn auch mit sehr unterschiedlichen Zugängen. Dies wird vom 16.09. bis 19.09. im weissen haus zu hören (und zu sehen) sein. Günther Friesinger, Gründer des paraflows Festivals und Kurator der Konzertreihe: „Die Klangräume, in denen wir uns bewegen, sind nicht einfach nur Informationsanhäufungen, sondern ermöglichen auch neue Formen des Komponierens und Produzierens, die wir in der Konzertreihen **re\_composed** hörbar machen“

## **Das Theaterstück „Koloman“**

Erstmalig und im Rahmen des zehnjährigen Jubiläums wird während des paraflows Festivals auch ein Theaterstück zum Einsatz kommen: „**KOLOMAN - Der Ausländer, den wir ermordet haben, der uns dann aber doch beschützt.**“ Damit erweitert das Festival seine Sparten (nach Ausstellung, Symposium und Konzertreihe) um ein neues Element: Theater. Im Sinne der Aktivierung neuer Orte wurde das Stück für die Gasträume von Wirtshäusern produziert. Dementsprechend finden die sechs Vorstellungen ab 14. September in bekannten Wiener Wirtschaften statt.

KOLOMAN erzählt mit der Legende des Heiligen Koloman eine ganz spezielle Migrations-Geschichte.

## **Eckdaten paraflows .X:**

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>Eröffnung:</b>                | 10. September um 19 Uhr im Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien                              |
| <b>Laufzeit der Ausstellung:</b> | 11. September bis 11. Oktober 2015  |
| <b>Programm:</b>                 | 14 Künstlerpositionen im Künstlerhaus, Karlsplatz 5, 1010 Wien                                |
| <b>Symposium:</b>                | 11., 12., 13. September, Bank Austria Salon im Alten Rathaus, Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien |
| <b>Konzertreihe:</b>             | 16. bis 19.09.2015, im weissen haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien                                 |
| <b>Premiere Theaterstück:</b>    | 14.09. ab 18 Uhr im werkzeugH, Schönbrunner Straße 61, 1050 Wien                              |
| <b>Versteigerung:</b>            | 03.10. ab 20 Uhr im Künstlerhaus/ zugunsten dem Verein Ute Bock                               |
| <b>WOLO Award:</b>               | 12. September im Bank Austria Salon im Alten Rathaus  |

**Festivalleitung :** Günther Friesinger  
**Ausstellungsleitung:** Judith Fegerl  
**Symposionsleitung:** Judith Schossböck und Thomas Ballhausen  
**Konzerte:** Andreas Stoiber und Günther Friesinger  
**Theater:** Clara Gallistl

**Pressekontakt:**  
Ansprechpartner: Sonja Sagan / +43 676 847200600, presse@paraflows.at  
paraflows / quartier21, MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

**Website:** [www.paraflows.at](http://www.paraflows.at)

**Kooperationspartner:** Künstlerhaus / quartier 21, MQ / QDK / weises haus / monochrom / Bank Austria

*paraflows* wird unterstützt von der Stadt Wien, MA7 Kultur; dem Bundeskanzleramt, Sektion Kunst